

24-Stunden Hilfe aus der Apotheke

Schnelle Hilfe mit Quinisocain:
Lindert schnell Juckreiz und Brennen



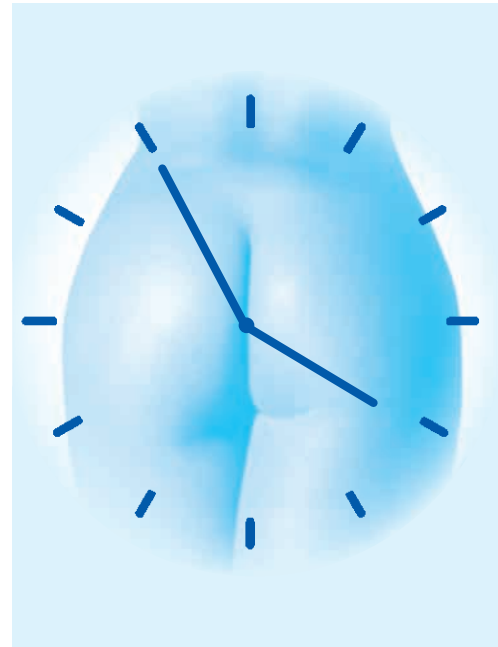
**Langzeit-Hilfe
mit Hamamelis:**
Wirkt blutstillend und
entzündungshemmend

Strathmann GmbH & Co. KG
Postfach 610425 • 22424 Hamburg
Tel. 040/55 90 5 - 0 • Fax: 040/55 90 5 - 100
E-Mail: info@strathmann.de
Weitere Informationen unter:
www.strathmann.de



3010011000

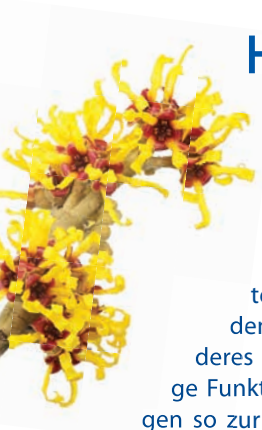
Die 24-Stunden Hilfe



Ein Ratgeber für Patienten
mit einem Hämorrhoidalleiden

Haenal®





Hämorrhoiden – etwas ganz natürliches?

Hämorrhoiden sind keine Krankheit. Sie bilden in der Schleimhaut des unteren Enddarmes ein dichtes Gefäßpolster. Das Wort Hämorrhoiden kommt aus dem Griechischen und bedeutet nichts anderes als „Blutfluss“. Sie erfüllen eine wichtige Funktion im Darmverschluss-System und tragen so zur sicheren Kontrolle über Stuhl und Verdauungsgase bei.

Unser Darmverschluss-System besteht im Wesentlichen aus 3 Teilen:

1. Äußerer Schließmuskel

Er lässt sich willentlich zusammenpressen, z. B. beim Anspannen der Pobacken.

2. Innerer Schließmuskel

Er wird über das vegetative Nervensystem gesteuert und unterliegt somit nicht dem Willen.

3. Hämorrhoiden

Ein schwammartiges stark durchblutetes Gefäßpolster, welches als Schwellkörper der Feinabdichtung und somit dem sicheren Verschluss dient.

Durch den Druck des Stuhls wird ein Dehnungsreflex an den Schließmuskeln ausgelöst, das Blut fließt aus den Hämorrhoiden ab und öffnet damit die Passage des Stuhls. Anschließend schließen die Muskeln, unterbrechen den ungehinderten Abfluss des Blutes, die Hämorrhoiden füllen sich wieder mit Blut und sorgen für die perfekte Abdichtung.

Hämorrhoiden hat also jeder. Nur wenn Hämorrhoiden Beschwerden verursachen, handelt es sich um ein Hämorrhoidalleiden.

Wie entstehen Hämorrhoidalleiden?

Auch Hämorrhoidalleiden zählen zu den typischen Zivilisationskrankheiten. Es werden unterschiedliche Risikofaktoren diskutiert, die ein Entstehen eines Hämorrhoidalleidens begünstigen:

- Ungesunde Ernährung mit zu wenig Ballaststoffen, die sonst die normale Darmpassage fördern.
- Zu geringe Trinkmengen um den Stuhl in einer gangbaren Konsistenz zu halten.
- Sitzende Tätigkeiten/Bewegungsmangel, so dass die Peristaltik (natürliche Bewegung) des Darmes eingeschränkt wird.
- (Er-)pressen von Stuhl, wodurch die Schleimhaut und die darunter liegenden Gefäße aufreißen, Blutungen sind die Folge.
- Verstopfung durch Unterdrückung des natürlichen Stuhlgangs, wodurch eine Verhärtung des Stuhls eintritt, die dann wiederum die Hämorrhoiden verletzt oder zum Abführmittelmissbrauch führen kann.
- Abführmittel können keine Lösung sein, sondern fördern langfristig sogar das Hämorrhoidalleiden, da Abführmittel die normale Darmperistaltik unterbrechen – ein Teufelskreis beginnt.

Eine angeborene Bindegewebschwäche sowie Schwangerschaft kann ein Hämorrhoidalleiden ebenfalls begünstigen.



Welche Symptome deuten auf ein Hämorrhoidalleiden?

Ein kleiner Trost: Sie sind nicht allein mit dem „Problem“! Rund 80 % der Bevölkerung bekommen im Laufe des Lebens kleine oder größere Probleme mit den Hämorrhoiden. Also keine falsche Scham: Sprechen Sie nicht zu spät mit Ihrem Arzt darüber, rechtzeitige Hilfe beugt Komplikationen vor.

Anzeichen von Hämorrhoidalleiden können sein:

- Jucken
- Brennen
- Nässen
- Nachschmieren von Stuhl
- Hellrote Blutauflagerungen auf dem Stuhl
- Blut auf dem Toilettenpapier bzw. in der Unterwäsche
- Das Gefühl, unvollständige Stuhlentleerung

Bei häufig auftretenden oder länger anhaltenden Beschwerden im Analbereich sollten Sie unbedingt einen Arzt konsultieren, da die Symptome nicht immer auf Hämorrhoiden deuten.



Welche Behandlung ist die Richtige?



Medikamente können nur zum Erfolg führen, wenn sie regelmäßig genommen werden – aber erst wenn das Übel geklärt und eine Diagnose gestellt ist. Beim Thema Hämorrhoiden sollten Sie folgendes bedenken:

Hilft eine Akut-Behandlung mit **Haenal® akut** nicht binnen 3 Tagen, sollten Sie unbedingt zur Abklärung der Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Für einen Arzt sind Hämorrhoiden kein Tabu-Thema, die Untersuchungen sind zwar unangenehm, aber keinesfalls sehr schmerzhaft. Zum Abtasten des Darmkanals verwendet der Arzt erstmal nur einen durch einen Fingerling geschützten Finger, ggf. mit einer Gleitcreme. Sind es die Hämorrhoiden, ist das Stadium der Erkrankung wichtig.

Die vier Hämorrhoiden-Stadien

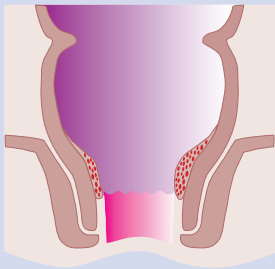
Im Stadium 1 und 2 haben Sie gute Chancen, dass sich bei guter Hygiene, vernünftiger Ernährung und richtiger Pflege dieses Stadium erhalten lässt. **Haenal® fact** und **Haenal® Hamamelis Zäpfchen** ermöglichen Ihnen eine sanfte aber wirkungsvolle Behandlung über Wochen.

Beim Stadium 3 lassen sich die Hämorrhoiden noch zurückdrücken, es kommt aber bei Stuhlgang und körperlicher Belastung zum Vorfall. Mit **Haenal® akut** lässt sich Brennen und Juckreiz sofort und über

Stunden stillen. Diese Akut-Therapie kann durch die **Haenal® Hamamelis Zäpfchen** zur Nacht ergänzt werden. Eine dauerhafte Besserung ist nur durch eine Verdünnungstherapie oder OP möglich.

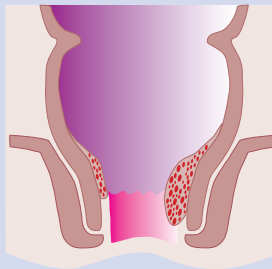
Im Stadium 4 liegen Schleimhautvorwölbungen dauerhaft vor dem äußeren Afterrand, die inneren und äußeren Schließmuskeln können ihren Dienst nicht mehr tun, es kann zur Stuhlinkontinenz, Nässen, Juckreiz und Schmerzen kommen. Hier lässt sich ein operativer Eingriff oft nicht vermeiden.

Hämorrhoiden 1. Grad



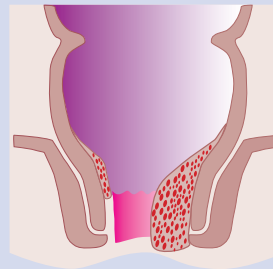
Äußerlich nicht zu erkennen, das Gefäßpolster ist leicht bis mäßig vergrößert.

Hämorrhoiden 2. Grad



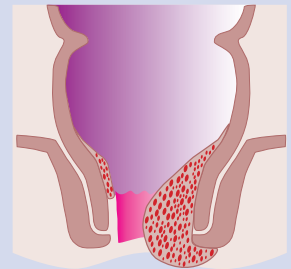
Können beim Pressen austreten (Prolaps bei der Defäkation), ziehen sich aber spontan wieder zurück.

Hämorrhoiden 3. Grad



Das Gefäßgeflecht ist ausgesackt, zieht sich nicht spontan zurück, lässt sich jedoch mit dem Finger zurückschieben.

Hämorrhoiden 4. Grad



Dauerhafter Vorfall des Gefäßkissens (permanenter Prolaps). Das Gefäßpolster liegt dauerhaft vor dem Anus und lässt sich nicht zurückschieben.

Eine runde Sache – 24-Stunden-Hilfe mit Haenal®

Schnell und über Stunden anhaltende Besserung? Linderung auf rein pflanzlicher Basis? Sie entscheiden über die Art Ihrer Behandlung!

Haenal® akut

- wirkt schnell und über Stunden bei Abnahme akuter Beschwerden
- schnelle Linderung mit dem schmerzstillenden Wirkstoff Quinisocain-(HCl)
- wirkt über Stunden gegen Brennen und Juckreiz
- gut verträglich und parfümfrei
- anwendungsfreundliche, weiße Creme

Haenal® fact Hamamelis Salbe – die pflanzliche Alternative für den Tag

- wirkt entzündungshemmend und adstringierend mit dem Trockenextrakt aus Hamamelisrinde
- bessert Beschwerden wie Brennen, Juckreiz und leichte Blutungen
- lindert leichte Hautverletzungen im Bereich des Darmausgangs
- gut verträglich und zur längeren Anwendung geeignet
- parfümfreie, hautneutrale Salbe

Haenal® Hamamelis Zäpfchen – das Zäpfchen für die Nacht

- wirkt nachts von innen mit dem Trockenextrakt aus Hamamelisrinde
- adstringierend und entzündungshemmend
- lindert Entzündungen der Schleimhaut im Bereich des Darmausgangs
- reduziert Brennen, Juckreiz und leichte Blutungen
- gut verträglich und parfümfrei

Wie kann ich erfolgreich vorbeugen?

Ernährung: Essen Sie ausgewogen und ballaststoffreich, zudem fettarm und nicht zu scharf. Ein Teelöffel Kleie im Joghurt oder Müsli bewirkt wahre Verdauungs-Wunder!

Trinkmenge: Versuchen Sie 2-3 Liter täglich zu trinken. Hauptsächlich sollten die Trinkmengen aus Mineralwasser, Früchte- oder Kräutertee bestehen. Durch die ausreichende Trinkmenge kommt es nicht zu Verhärtungen des Stuhls.

Bewegung: Wie bei vielen Leiden, hilft auch hier Bewegung. Um den Darm in „Form“ zu halten, hilft es, spazieren zu gehen, zu walken oder Rad zu fahren. Durch die Bewegung wird auch die Peristaltik des Darmes angeregt und hilft der Verdauung.

Hygiene: Nach dem Toilettengang reinigen Sie den Intimbereich am besten mit weichem Papier, anschließend mit lauwarmem Wasser oder mit Wasser zu befeuchten den Einmaltüchern. Eine Sitzbadewanne ist eine gute Hilfe sowohl zur Reinigung als auch zur Linderung, wenn zu dem Wasser ein Kamillen- oder Hamamelisrinden-Trockenextrakt gegeben wird. Eine sorgfältige Trocknung ist immer wichtig: Feuchtigkeit ist Nährboden für Entzündungen mit verstärktem Juckreiz und Brennen.

Unterwäsche: Tragen Sie luftdurchlässige Unterwäsche z. B. aus 100 % Baumwolle. Im Gegensatz zu Kunstfasern ist Baumwolle besonders hautfreundlich, atmungsaktiv und ermöglicht eine ausreichende Schweißaufnahme.



Hämorrhoiden? Machen Sie den Selbsttest

Wenn Sie unten stehende Fragen mehrheitlich mit JA beantworten, sollten Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein vertrauensvolles Gespräch führen.



- Führen Sie im Alltag eine eher sitzende Tätigkeit aus? Ja Nein
- Ernähren Sie sich ballaststoffarm (wenig Obst, Gemüse, Vollkornprodukte)? Ja Nein
- Trinken Sie unter 2 Liter pro Tag? Ja Nein
- Treiben Sie weniger als 1 x pro Woche Sport? Ja Nein
- Nehmen Sie regelmäßig Abführmittel? Ja Nein
- Haben Sie teils stechende Schmerzen beim Stuhlgang? Ja Nein
- Müssen Sie beim Stuhlgang stark pressen? Ja Nein
- Leiden Sie unter Brennen oder Juckreiz am After? Ja Nein
- Können Sie kleine Verdickungen/Knötchen am After ertasten? Ja Nein
- Haben Sie hellrote Blutspuren am Toilettenpapier/Unterwäsche festgestellt? Ja Nein

Haenal® akut. 5 mg/g Creme. Wirkstoff: Quinisocainhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Linderung von Brennen und Juckreiz im Afterbereich. Warnhinweis: enthält Cetylalkohol und Parabene (Methyl-4-hydroxybenzoat [E 218] und Propyl-4-hydroxybenzoat [E 217]). Bitte Packungsbeilage beachten.

Haenal® fact Hamamelis Salbe. Wirkstoff: Hamamelisrinde-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Zur Besserung von Beschwerden wie Juckreiz; Brennen, leichten Blutungen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Bei Entzündungen und leichten Hautverletzungen im Bereich des Darmausgangs. Warnhinweis: enthält Cetylstearylalkohol und Wollwachsalkohole. Bitte Packungsbeilage beachten.

Haenal® Hamamelis Zäpfchen. Wirkstoff: Hamamelisrinde-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Zur Besserung von Beschwerden wie Juckreiz; Brennen oder leichten Blutungen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Entzündungen der Schleimhaut im Bereich des Darmausgangs.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Zur diskreten Vorlage in Ihrer Apotheke

